



Fachteil Edelweiss-Shop

LID ■ Weststrasse 10, 3000 Bern 6 ■ www.landwirtschaft.ch

In der Edelweiss-Boutique gibt es tolle Präsente für die ganze Familie

Geschenkideen im Edelweiss-Look



Im Shirtshop können verschiedene Kleidungsstücke nach Belieben beschriftet werden. Bild LID

Vom eindrucksvollen Fotokalender bis zur Bistroschürze: In der Edelweiss-Boutique werden verschiedene Edelweiss-Artikel angeboten.

Das Edelweiss hat sich in den vergangenen Jahrzehnten als typisches Symbol für die Schweizer Landwirtschaft etabliert. Begonnen hat alles mit der Suche nach einem emotionalen Element. War das Edelweiss früher hauptsächlich auf den schönen Hemden abgebildet, so sind inzwischen zahlreiche unterschiedliche Produkte im Edelweiss-Look erhältlich. Am Anfang waren vor allem die T-Shirts «Naturtalent» und «Proches de vous» im Angebot und wurden zahlreich verkauft.

Der Landwirtschaftliche Informationsdienst LID führt für die Kampagne «Gut gibt's die Schweizer Bauern» eine eigene Edelweiss-Boutique, in der verschiedene Produkte angeboten werden. Vom praktischen Regenschirm bis zum Foulard, das ein Outfit komplettiert: Das Sortiment wurde laufend erweitert und den Bedürfnissen der Konsumenten angepasst. Besondere Trends der letzten Jahre sind die personalisierten Handycovers oder die individuell bedruckten Bekleidungsstücke.

Willkommen in der Edelweiss-Boutique

Das Weihnachtsfest rückt allmählich näher und damit verbunden machen sich wieder viele Gedanken über die Geschenke für Familie und Freunde. Persönlich sollen die Präsente sein und doch etwas, was man wirklich brauchen kann. Kostenmässig sollen die Geschenke im Rahmen liegen und dennoch dürfen sie etwas Spezielles sein.

In diesem Fall lohnt es sich, einen Blick in die Edelweiss-Boutique von «Gut gibt's die Schweizer Bauern» zu werfen. Für die Kids gibt es ein Holzmagnet-Set mit lustigen Bauernhoftieren, Teenager sind mit dem Gym-Bag oder einem Badetuch perfekt bedient und für den Vater eignen sich eine Farmer

Cap sowie ein Set Jasskarten optimal. Wanderfreunde werden mit einem schönen Rucksack beschenkt und Frauen können mit einem weichen Seidenschal beglückt werden. Für alle Altersstufen findet man das Passende. Aktuell werden auch wieder verschiedene Weihnachts- und Winterkarten sowie ein Kalender mit Bildern der Schweizer Bauern angeboten.

Hier finden Sie die aufgezählten sowie noch viele weitere Produkte: <https://shop.landwirtschaft.ch/de/edelweiss-boutique.html>

Mein persönlicher Pullover

Kleidungsstücke, die nicht jeder hat, werden im Shirtshop angeboten. Der Kunde hat die Wahl zwischen verschiedenen Artikeln – vom Trägershirt bis zur Microfleece-Jacke. Durch einen Mausclick kann das gewünschte Produkt ausgewählt werden und dank dem einfachen Konfigurator ist es ein Leichtes, das Kleidungsstück zu personalisieren. Sind die Grösse und Farbe ausgewählt, so geht es mit der individuellen Gestaltung weiter. Es stehen verschiedene Motive im Edelweiss-Look zur Verfügung, vom Apfel bis zu den Tieren der aktuellen Kommunikationskampagne des Schweizer Bauernverbandes.

Ist Text gewünscht? Einige originelle Zeilen stehen bereits zur Auswahl, natürlich können aber auch die eigenen Worte verwendet werden. Zu den beliebten Wörtern zählen beispielsweise die Begriffe «AugenWeide» oder «NaturTalent».

Neben der Bekleidung gibt es noch weitere Möglichkeiten für die Personalisierung: Wie wäre es mit einem Edelweiss-Smartphone-Cover? Unterschiedliche Modelle sind erhältlich und können ebenfalls einfach und nach Belieben mit dem Konfigurator angepasst werden. Jedes Kleidungsstück ist mit dem Label «Gut gibt's die Schweizer Bauern» versehen. Die Lieferfrist der Artikel beträgt rund 14 Tage. Bei Interesse kann der Konfigurator gerne ausprobiert werden unter: <http://shirtshop.landwirtschaft.ch/>

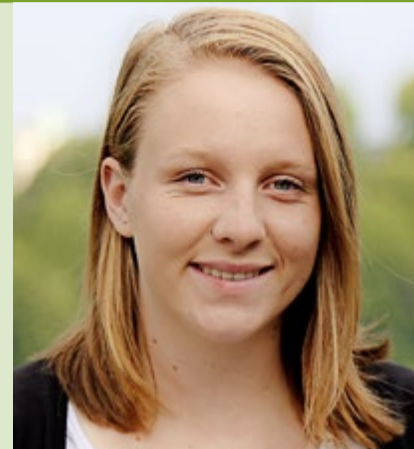
So sieht die Zukunft aus

Der Edelweiss-Shop soll in Zukunft wieder vermehrt auf die Bedürfnisse der Bauernfamilien ausgerichtet werden. Vermehrt sollen Artikel wie Tischtücher, Servietten oder Wegweiser angeboten werden – Artikel, die für die Kommunikation der Bauernfamilien bedeutend sind. Reine Boutiqueartikel wie Schirme, Rucksäcke etc. werden langsam abgebaut. Dies liegt unter anderem auch daran, dass es inzwischen zahlreiche Anbieter von Edelweiss-Boutique-Artikeln gibt. Der LID möchte sich wieder stärker auf die Inhalte und die Vermittlung der Botschaften der Kampagne fokussieren. Allgemein richten sich die Produkte an die Bauernfamilien, die sich an den Artikeln freuen und diese auch gerne weitergeben. Aber auch Konsumenten, welche Sympathien zur Landwirtschaft pflegen, sind von den trendigen Artikeln begeistert. Landwirtschaftliche Betriebe setzen die Artikel aus dem Edelweiss-Shop auch gerne an Anlässen auf ihren Höfen ein, beispielsweise bei Wettbewerben. ■ ZBV

Interview zum Fachteil

Corina Burn, LID

Corina Burn, 21 Jahre, auf einem Bauernhof aufgewachsen, wohnhaft in Einigen BE, Sachbearbeiterin Sekretariat/Assistenz GL beim LID.



«Die Kunden können Ihre Produkte ganz individuell gestalten.»

Wie ist der Shirt-Shop entstanden?

Um den Edelweissstoff, das neue Key-Visual breiter bekannt zu machen und kreativ einzusetzen, wurden die früheren T-Shirts mit dem Aufdruck «Gut gibt's die Schweizer Bauern» durch Kleidungsstücke mit Aufdrucken im Edelweissstoff ersetzt.

Wie wird das Sortiment ausgewählt?

Bei Sortiment haben wir darauf geachtet, gute Qualität preisgünstig anzubieten. Zudem sollen die Kleider ökologisch und unter fairen Bedingungen produziert werden. Wir wollen ein Sortiment anbieten, das im Umfeld des Bauernhofs Sinn macht und gut nachgefragt wird.

Welche Artikel zählen zu den Bestsellern?

Alle Kleidungsstücke verkaufen sich gut. Grundsätzlich sind die T-Shirts der Renner. Die Bestellungseingänge variieren je nach Saison, Aktionen und Trend stark. Was jedoch kaum bestellt wird gegenwärtig, sind die Handyhüllen.

Was ist Ihr persönlicher Lieblingsartikel?

Mir gefallen die Polarfleece-Gilets sehr gut. Die sind so flauschig und angenehm warm in der kalten Jahreszeit, aber dennoch äusserst trendig. Doch auch alle anderen Artikel finde ich super.

Die Website ist sehr neu. Worauf wurde bei der Umsetzung Wert gelegt?

Im Vordergrund stand einerseits eine hohe Funktionalität. Der Online-Shirtshop soll leicht verständlich ist, emotional stark, einfach zu bedienen und die Produkte attraktiv darstellen. Zudem ist er dreisprachig. Der Kunde soll sich wohlfühlen und auch Fragen stellen können.

Wie wird mehr bestellt: online oder telefonisch? Online. Die Kunden müssen online bestellen, da sonst kein Auftrag für die Produktion ausgelöst wird. Es gibt wenige Kunden, die anrufen, um zu bestellen. Wenn jedoch mal jemand anruft, Beratung wünscht oder nicht im Internet bestellen kann, nehmen wir die Bestellung im Onlineshop auf.

Was zeichnet den Edelweiss-Shop aus?

Die Kunden können Ihre Produkte ganz individuell gestalten. Das Edelweissmotiv kann frei gewählt werden, in vielen Textkombinationen oder grafischen Elementen. Und dann haben auch immer den Absender drauf, dezent und schön «Gut, gibt's die Schweizer Bauern». Dies ist der Grund, warum wir den ganzen Shop betreiben!

Was gefällt Ihnen an der Arbeit im Edelweiss-Shop?

Sie ist abwechslungsreich. Es sind nicht nur Bestellungen, die gemanagt und erfasst werden müssen. Wir sind die Drehscheibe des Shops und haben laufend Kontakt zu den Kunden, Lieferanten und auch zur Produktion. ■ LID



Kommentar der Woche

Zürcher Bauernverband ■ Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf ■ www.zbv.ch

So nicht, lieber Bundesrat!

Hätte ich diesen Kommentar eine Woche früher geschrieben, dann sähe er ganz anders aus. Dann würde ich darin unsere Ziele beschreiben, wie wir mit der Agrarpolitik 22+ die aktuell laufende Agrarpolitik verbessern und Fehlansätze eliminieren wollen.

Doch dann veröffentlichte der Bundesrat am 1. November seine Gesamtschau zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik. Und dieses Papier sprengt alles Dagewesene! Ohne Not und ohne konkreten Nutzen gibt unsere Regierung darin bekannt, dass sie den Grenzschutz für die landwirtschaftlichen Produkte um 30 bis 50 Prozent senken will. Mit dieser Kur will sie die einheimischen Bauernbetriebe auf internationalem Parkett wettbewerbsfähiger machen. Ausgedeutet heisst das nichts anderes, als dass der Bundesrat die Schweizer Landwirtschaft vom Markt wischen will! Ohne Grenzschutz lassen

«Ohne Grenzschutz lassen sich keine auch nur annähernd kostendeckenden Preise realisieren.»

sich keine auch nur annähernd kostendeckenden Preise realisieren. Die aktuellen Direktzahlungen ändern daran nichts. Zusätzliches Geld gäbe es nur befristet für Jahre – dazu soll die Mehrwertsteuer erhöht werden! So oder so ist es keine Option, die Landwirtschaft noch abhängiger von staatlichen Geldern zu machen.

Ganz im Gegenteil: Unternehmertum in der Landwirtschaft bedingt kostendeckende Produzentenpreise und nicht mehr Bundesgeld. Der Bundesrat missachtet mit seinem Vorgehen den äusserst klaren Volksentscheid vom

24. September 2017, wo sich über 78 Prozent der Bevölkerung für eine Stärkung der Ernährungssicherheit ausgesprochen und der Inlandproduktion ihr Vertrauen bekundet haben.

Um die Einkommen der Landwirtschaft quasi stabil zu halten, will der Bundesrat den Strukturwandel massiv anheizen. Pro Jahr sollen 1400 Betriebe aufgeben müssen, weil sie keine Zukunft mehr sehen! Diese Strategie werden wir nie akzeptieren und mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln bekämpfen! ■

Markus Ritter
Präsident Schweizer
Bauernverband



Praktisch für Ihren Hof: Die Edelweiss-Wegweiser. Bild: LID